

XXI. Religions-, Missions- und Schulwesen.

Caetani, L.: Studi di storia orientale. Vol. 1. Islam e Cristianesimo. Milano: Hoepli 1911. 419 S. 8 Lire. 89. [43]

Dorn, Käthe: Urwaldrauschen. Aus d. Leben e. deutschen Missionars in Brasilien. Nach persönl. Beichten aufgezeichnet. Barmen: Müller [1910]. 220 S. 89. [44]

Gunning, J. W.: Die niederländische Missionschule. Referat auf d. 2. deutschen Missionslehrerkonferenz in Barmen 1910. Berlin: Berliner Ev. Missionsges. 1911. 39 S. 89. [45]

XXII. Vorbildung und Propaganda für die Kolonien.

Vacat.

XXIII. Aufstände. Militärwesen.

Müller, Chr.: Fünf Jahre Fremdenlegionär in Algier, Marokko und Tunis. Stuttgart: Belsler 1911. 179 S. 89. [46]

Thurn, H.: Die Strategische Bedeutung d. Suezkanals. DKolZ. 28 487—88. Forts. folgt. [47]

XXIV. Technologie. Kunst.

Zum Einsturz der Landungsbrücke von Lome. Kol. u. Heim. 4 Nr. 42, 4—5. [48]

Thurn, H.: Das Flugzeug in den Kolonien. KolZ. 12 455—456. [49]

* * *

Werke nichtkolonialen Inhalts.

Gerlach, Kurt Albert: Dänemarks Stellung in der Weltwirtschaft. Unter besond. Berücks. d. Handelsbeziehungen zu Deutschland, England u. Skandinavien. (Probleme der Weltwirtschaft hrsg. von B. Harms Bd. 3.)

Glemsa, G.: Über die Vernichtung von Ratten und anderen für die Verbreitung der Menschenpest in Betracht kommenden Nagetieren (Erdhöhlenbewohnern) durch Kohlenoxyd. Arch. f. Schiffs- u. Tropenhyg. 15 461—468.

Der Handel Abessinens. KolZ. 12 437—439.

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911. Einrichtungen auf dem Gebiete des Unterrichts- und Medizinalwesens im Königreich Preußen. Jena: Fischer i. Komm. 1911. XIV, 275 S. 89.

Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen d. freiwill. Gerichtsbarkeit in Kosten-, Stempel- und Strafsachen von R. Johow u. V. Ring. Bd. 40. N. F. Buch XXI. Berlin: Vahlen 1911. IX, 492 S. 89.

Jahrbuch des Deutschen Rechtes. Unter Mitwirk. zahlr. u. namhafter Juristen in Verbind. m. A. Brückmann u. Th. Olshausen hrsg. von Hugo Neumann. Jg. 9 <die Zeit bis Anfang 1911 umfassend>. Berlin: Vahlen 1911. VIII, 1102 S. 23 M. 89.

Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart. Bd. 5 1911. Tübingen: Mohr 1911. X, 660 S. geb. 20 M. 89.

Nishi, Hikotaro: Die Baumwollspinnerei in Japan. (Zeitschrift f. d. gesamte Staatswissenschaft. Erg. H. 40.) Tübingen: Laupp 1911. VIII, 264 S. 89.

Zadow: Die britische Reichskonferenz. KolRdsch. 1911 431—439.

Verkehrs-Nachrichten.

In Olanjande (Deutsch-Südwestafrika) ist am 26. April eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden.

Die Wortgebühren für Telegramme nach Olanjande ist dieselbe wie für Telegramme nach den übrigen Anstalten des Schutzgebietes. Sie beträgt gegenwärtig 2 M 75 Pf.

In Aub (Deutsch-Südwestafrika) ist am 7. Juli eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden.

Die Wortgebühren für Telegramme nach Aub ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhuk. Sie beträgt gegenwärtig 2 M 75 Pf.

In Waterberg (Deutsch-Südwestafrika) ist am 10. Juli eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden.

Die Wortgebühren für Telegramme nach Waterberg ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhuk; sie beträgt gegenwärtig 2 M 75 Pf.

In Ware im Manengubagebirge (Kamerun) ist am 1. Mai eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen und auf die Ausgabe von gewöhnlichen Paketen erstreckt.



Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausföhrungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgehandelt werden am:
	vom Ein- schiffungshafen	am:		
4. Kamerun.	Hamburg	10. 25. jed. Mts.	Vittoria 19 Tage Duala 20 Tage Kribi 21 Tage Plantation 21 Tage Lougji 21 Tage	9. 24. jed. Mts. 9.0
a) nach Menounga, Bamenda, Banjo, Mbundi, Okpindisof, Bomberri, Bonamboli, Bura, Campo, Oshang, Duala, Dume, Eholowa, Ebro, Gabassi, Gaunde, Johann-Mi-bredjische, Jolo, Kribi, Ledebal, Lolobori, Somie, Samil, Marienberg, Munde, Nyan-ga, Oßfinge, Plantation, Vittoria	Boulogne sur Mer (deutsche Schiffe)	11. 26. jed. Mts.	Vittoria 18 Tage Duala 19 Tage Kribi 20 Tage Plantation 20 Tage Lougji 20 Tage	
	Hamburg	22. jedes Monats	Vittoria 27 Tage Duala 28—30 Tage	22. jed. Mts. 6.10
	Liverpool	24. Aug.	Vittoria 26 Tage Duala 29 Tage	22. Aug. 10 ⁴⁵
	Liverpool	jeden Mittwoch	Galabar 19 Tage von dort weiter über Staug nach Rio del Rey in 2 Tagen	jeden Montag 10 ⁴⁵
b) nach Rio del Rey	Hamburg	22. jedes Monats	Rio del Rey 28—43 Tage	22. jed. Mts. 9.0
	Liverpool	24. Aug.	Rio del Rey 25 Tage	22. Aug. 10 ¹²
c) nach dem Föchaber-Gebiet (Garia, Küster)	Liverpool	jeden Mittwoch	Forcados 17 Tage von dort weiter über Loloba—Jola	jeden Montag 10 ⁴⁵
d) nach Wolundu	Antwerpen	12. Aug. 2. Sept.	Matabi 20—21 Tage von da weiter mit der Eisen- bahn bis Leopoldville und dann mit Fußbannern auf dem Renge, Sanga und Djab bis Wolundu	11. Aug. 1. Sept. 1.0 13. Aug. 3. Sept. 8.43
	La Rochelle (deutsche Schiffe)	15. Aug. 5. Sept.		23. jed. Mts. 10 ⁴⁵
	Bordeaux	25. jedes Monats		
5. den Karolinen, Palau- Inseln, Marianen,	Neapel (deutsche Schiffe)	11*. Aug. 8*. Sept.	Jap 37, 36 Tage Angaur 35 Tage bzw. v. Jap m. nächst. Gelegenb.	9*. Aug. 6*. Sept. 10 ³⁰
a) nach Jap und Angaur . . .	Brindisi (engl. Schiffe)	20. Aug.	Jap 49 Tage Angaur. Von Jap mit nächster Gelegenheit	21. Juli 10 ³⁰
	Neapel (deutsche Schiffe)	11. Aug.	Palau 36 Tage Saipan 48 Tage Ponape 50 Tage	9. Aug. 10 ³⁰
b) nach den übrigen Stationen	Brindisi (engl. Schiffe)	1. Okt.	Ponape 56 Tage Saipan 64 Tage Palau 71 Tage	20. Sept. 10 ³⁰
* Für Briefe und Postkarten Nachverhand über Sibirien—Schanghai—Hongkong von Sp. 18 Berlin—Alexan-dromo 11 ³⁰ am 14./8. und von Berlin C 2 ab Schief. Wf. 7.52 am 15./8.				
† Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — außer mit den vorbezeichneten Nachverhanden auch mit den übrigen Beförderungselegenheiten über Sibirien—Schanghai geleitet. Ferner werden Briefsendungen nach den Marianen auch über Yokohama geleitet, von dort weiter mit Segelschiffen sechs- bis siebenmal jährlich.				
a) Briefe, Postkarten.				
Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben — aber Rußland; Montags, Donnerstags, Sonnab., ab Berlin 7 ²² u. 11 ²² sowie Dienstag 7.52.				
b) Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben.				
6. Kwantſchu.	Neapel (deutsche Schiffe)	11. 25. Aug. 8. Sept.	Tsingtau 36 Tage	9. 23. Aug. 6. Sept. 10 ³⁰
	Brindisi (engl. Schiffe)	jeden Sonntag	Tsingtau 33—37 Tage	jeden Freitag 10 ³⁰
	Marseille (franz. Schiffe)	18. 27. Aug.	Tsingtau 37 Tage	11. 25. Aug. 10 ³⁰
	Liverpool	11. Aug. 1. Sept.	Tsingtau 36 Tage	10. 31. Aug. 8.43
	Marseille (engl. Schiffe)	4. 18. Aug. 1. Sept.	Tsingtau 36 Tage	2. 16. 30. Aug. 10 ⁰
Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten nach Kwantſchu auch mit den unter b) aufgeführten Beförderungselegenheiten, Briefsendungen jeder Art auch über New York befördert.				



Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausföhrungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefanbt werden am:
	vom Ein- föhrungshafen	am:		
7. Marshall-Inseln.	{ Reapel (deutsche Schiffe) Brindisi (engl. Schiffe)	11†. Aug.	Jaluit 55 Tage	{ 9†. Aug. 15. Sept. 10 ³⁰
		17. Sept.	Jaluit 57 Tage	
b) nach Nauru	{ Reapel (deutsche Schiffe) Brindisi (engl. Schiffe) Taranto (engl. Schiffe)	10. Aug.	{ Adelaide 27—30 Tage, dann weiter mit der Eisen- bahn nach Melbourne oder Sydney. Wen dort mit Dampfer der Pacific Food- Produce Company oder mit Dampfer „Germania“ der Jaluitlinie nach Nauru	{ 4. 11. 14. 18. 25. Aug. 1. Sept. 10 ³⁰
		6. 20. Aug. 3. Sept.		
		13. 27. Aug.		

Auf Verlangen des Absenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — über Sibirien—Schanghai geleitet.
 † für Briefe und Postkarten Nachverland über Sibirien—Schanghai—Hongkong von Sp. 18 Berlin—Alegan-
 bromo 11³⁰ am 14/8. und von Berlin C 2 ab Schlef. Vhf. 7.52 am 15/8.

8. Samoa.	Liverpool	25. Aug.	Apia 32 Tage	24. Aug. 8.43
	Auf Verlangen des Absenders auch über Sydney.			
9. Togo.	Hamburg	10. 25. jedes Monats	Rome 17 Tage	9. 24. jed. Mts. 9.0
	Boulogne f. M. (deutsche Schiffe)	11. 26. jedes Monats	Rome 16 Tage	10. 25. jed. Mts. 1.0
	† Hamburg	22. jedes Monats	Rome 22 Tage	22. jed. Mts. 9.0
	† Marseille	10. jedes Monats	Cotonou 18 Tage von da ab Landverbindung	8. jed. Mts. 10 ³⁰
	† Bordeaux	25. jedes Monats	Cotonou 18 Tage von da ab Landverbindung	23. jed. Mts. 10 ⁴⁵
	† Liverpool	jeden Mittwoch	Affa 15 Tage von dort weiter auf dem Landwege in 4—5 Tagen	Montag 10 ¹²
† Hamburg	80. jedes Monats	Rome 33 Tage	30. jed. Mts. 6.10	
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	2. Aug. 4. Sept.	Rome 28 Tage	1. Aug. 3. Sept. 10 ¹²
	† Hamburg	16. jedes Monats	Rome 32 Tage	16. jed. Mts. 6.19
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	22. jedes Monats	Rome 26 Tage	21. jed. Mts. 10 ¹²

† Den durch † bezeichneten Schiffsverbindungen werden Briefsendungen nur dann zugeführt, wenn der Absender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Zeitvermerk verlangt hat.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Bon	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Bon	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	
Deutsch-Neuguinea .	Reapel	10*. 15. 24*. Aug. 22*. Sept.	Klaustöhou	Reapel	10*. 24*. Aug. 7*. Sept.	
				Brindisi	6. 20. Aug. 3. Sept.	
				Marseille	3. 17. 31. Aug.	
Deutsch-Ostafrika . .	Reapel	18*. 23*. Aug. 8*. Sept. 13. Aug. 10. Sept. 16. Aug. 16. Sept.		Liverpool	6. 27. Aug. 17. Sept.	
				Southampton	über San Francisco oder Seattle unbestimmt (5—6 mal monatlich)	
				Southampton		in der Regel Mittwoch, Freitag und Sonnabend
Deutsch-Südwestafrika	Southampton Hamburg	17*. Aug. 7*. Sept. 13. Aug. 3. Sept. 1*. 14*. 15*. jed. Mts.	Plymouth	über San Francisco unbestimmt, über Vancouver am 8*. Aug. 5*. Sept.		
			Southampton		Queenstown oder Havre	
			Hamburg		Queenstown oder Plymouth	
Kamerun	Southampton Hamburg Liverpool	13*. 30*. jed. Mts. 14*. jed. Mts. 25. Aug. 22. Sept.	Samoa	Brindisi	voraussichtlich Anfang August	
				Southampton		Hamburg Southampton Liverpool
				Liverpool		
den Karolinen, Marianen, Palau-Inseln	Reapel	6. 10*. 15. 24*. Aug. 21. Sept.	Togo	Southampton	5*. 14*. 15*. jed. Mts. 13*. 30*. jed. Mts. jeden Mittwoch.	
				Reapel		8*. Aug. 1. Sept.

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.



Schiffsbewegungen der Woermann-Linie zwischen Hamburg und West- und Südwestafrika.

Postdampfer	R e i s e		Letzte Nachrichten bis 27. Juli 1911.
	von	nach	
„Adolph Woermann“	Hamburg	Durban Kamerun	am 21. Juli in Kilindini.
„Alexandra Woermann“	Hamburg	Salabar	am 18. Juli in Duala.
„Alina Woermann“	Hamburg	Salabar	am 26. Juli ab Hamburg.
„Anna Woermann“	Hamburg	Montrovia	am 20. Juli in Montrovia.
„Arnold Amfinde“	Westafrika	New York	am 22. Juli ab Swafopmund.
„Carl Woermann“	Lüderichbucht	Hamburg	am 26. Juli ab Lagos.
„Eduard Woermann“	Zanzibar	Hamburg	am 24. Juli ab Kapel.
„Eleanore Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 26. Juli ab Boulogne.
„Ema Woermann“	Lüderichbucht	Hamburg	am 28. Juli Queffant passiert.
„Frieda Woermann“	Swafopmund	Kapstadt	am 21. Juli ab Swafopmund.
„Gertrud Woermann“	—	—	3. St. in Hamburg.
„Gans Woermann“	Kamerun	Hamburg	am 23. Juli ab Lagos.
„Henriette Woermann“	Natadi	Hamburg	am 21. Juli in Montrovia.
„Jenna Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 10. Juli in Kotonou.
„Jeannette Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 29. Juli ab Hamburg.
„Kurt Woermann“	Hamburg	Burutu	am 20. Juli Dover passiert.
„Lili Woermann“	Hamburg	Burutu	am 17. Juli in in Warri.
„Lothar Bohlen“	Affinie	Hamburg	am 21. Juli in Sierra Leone.
„Lucie Woermann“	Duala	Hamburg	am 24. Juli ab Madeira.
„Lulu Bohlen“	Salabar	Hamburg	am 28. Juli in Lagos.
„Martha Woermann“	Hamburg	Affinie	am 14. Juli in Montrovia.
„Mar Brod“	Hamburg	Lüderichbucht	am 19. Juli in Swafopmund.
„Paul Woermann“	Hamburg	Affinie	am 27. Juli ab Rotterdam.
„Thella Bohlen“	Hamburg	Natadi	am 28. Juli in Antwerpen.
„Imenau“	Hamburg	Kotonou	am 14. Juli in Kotonou.
„Kaiser“	Hamburg	Kotonou	am 17. Juli in Lome.
„Khalif“	Hamburg	Swafopmund	am 20. Juli ab Las Palmas.
„König“	Hamburg	Kamerun	am 23. Juli in Montrovia.
„Saulenberg“	Hamburg	Rosfamebes	am 9. Juli in Montrovia.

Hamburg-Amerika-Linie, Afrika-Dienst.

„Babenia“	Hamburg	Lüderichbucht	am 19. Juli Guxhaven passiert.
„Bea“	Hamburg	Natadi	am 18. Juli ab Lome.
„Kamerun“	Hamburg	Kamerun	am 28. Juli Guxhaven passiert.
„Lome“	Hamburg	Kotonou	am 29. Juli ab Rotterdam.
„Lavi“	Lüderichbucht	Hamburg	am 18. Juli in Kap Lopez.
„Mhenania“	Durban	Hamburg	am 4. Juli ab Durban.
„Savonia“	Kotonou	Hamburg	am 14. Juli ab Lome.
„Swafopmund“	Hamburg	Siäfrifa	am 22. Juli in Kilindini.
„Togo“	Hamburg	Kamerun	am 21. Juli in Duala.
„Windhut“	Durban	Hamburg	am 21. Juli ab Tenerife.

Hamburg-Bremer Afrika-Linie A. G.

„Answald“	Hamburg	Siäfrifa	am 23. Juli Queffant passiert.
„Anfried“	Burutu	Hamburg	am 23. Juli ab Las Palmas.
„Fridrun“	Accra	Hamburg	am 21. Juli ab Las Palmas.
„Gunbrun“	Hamburg	Lüderichbucht	am 12. Juli in Lüderichbucht.
„Henne“	Hamburg	Accra	am 17. Juli ab Rotterdam.
„Ingbert“	Hamburg	Rongo	am 16. Juli in Natadi.
„Ingo“	Hamburg	Accra	am 20. Juli in Sekondi.
„Ingraban“	Rosfamebes	Hamburg	am 22. Juli in Kap Lopez.
„Irmfried“	Hamburg	Kotonou	am 21. Juli in Biaffao.
„Malburg“	Rosfamebes	Hamburg	am 16. Juli ab Abreiville.
„Winfried“	Lüderichbucht	Hamburg	am 24. Juli in Antwerpen.
„Zoufe“	Hamburg	Rosfamebes	am 23. Juli ab Baderia.

Kurse deutscher Kolonialwerte.

Mitgeteilt durch von der Reichs'ches Kolonialkontor G. m. b. H., Berlin W. 8.

Telephon: Amt I. 1765 Stadterker, 9229 u. 9224 Fernverkehr. Telegr.-Adr.: „Reichskontor“. 29. Juli 1911.

Gründungs-jahr	Kapital M.	Ge-schäfts-jahr	vor- legte Divi- denbe	legte Divi- denbe	Verbleibend	Käufer	
						%	%
1907	1 850 000	1. 10.	6	17	Afrikanische Kompanie A.-G.	120	122
1911	650 000		0	0	do. junge Aktien 25% eingez.	105	100
1907	600 000	1. 7.	0	0	Kaupflanzungs-Gesellschaft (D. M. G.)	92	95
1896	1 200 000	1. 1.	12	12	Wolff, Carl & Co., Monm. Wei. a. Akt.	137	140
1906	2 000 000	1. 1.	4*	4*	Borneo-Kautschuk-Compagnie A.-G.	101	104
1905	1 000 000	1. 4.	17 1/2	17 1/2	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vorm. H. Dloff & Co., A.-G.	190	196
1905	1 200 000	1. 4.	0	0	Zentralafrikan. Bergwerks-Gesellschaft (D. M. G.)	70	75
1902	600 000	1. 1.	0	8	Zentralafrikanische Seengeellschaft m. b. H.	110	115
1905	220 000	1. 1.	0	4	Deutscher Pflanzung (D. M. G.)	110	115
1900	1 150 400	1. 1.	0	0	Deutsche Agaven-Gesellschaft, Vorz. Ant.	82	—
1878	2 750 000	1. 1.	28	11	Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südde. Inseln A.-G.	160	165
1902	1 000 000	1. 1.	0	5	Deutsche Kamerun-Wei. m. b. H.	73	78
1907	2 500 000	1. 1.	0	3	Deutsche Kautschuk-Aktien-Gesellschaft	96	100
1885	2 000 000	1. 4.	25	64	Deutsche Kolonial-Gesellschaft für Südafrika	880	900
1902	1 000 000	1. 1.	0	0	Deutsche Samoa-Gesellschaft (D. M. G.)	62	64
1908	4 500 000	1. 1.	0	0	Deutsche Südpfosphat-Aktien	182	185
1902	1 000 000	1. 5.	0	6	Deutsche Tonpfeiler-Gesellschaft (D. M. G.)	102	104
1885	8 000 000	1. 1.	6	8	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft (D. M. G.)	185	195
1896	2 250 000	1. 1.	6	10	Deutsch-Westafrikan. Handelsgesellschaft (D. M. G.)	98	102
1898	3 000 000	1. 1.	0	8	Gesellschaft Südamerik. Anteile	115	125
1903	1 022 100	1. 10.	0	0	Gibber- & Schürf- u. Handels-Gesellschaft m. b. H.	88	92
1889	3 025 000	1. 10.	0	0	Hannoversche Plantagen-Gesellschaft	50	53
1887	1 200 000	1. 1.	20	25	Jalut-Gesellschaft, geteilte Aktien	345	—
1887	21. 2. 400	—	200 M.	250 M.	do. Genusscheine	M. —	M. 3500
1906	3 000 000	1. 1.	4*	4*	Kamerun-Kautschuk-Compagnie A.-G.	85	87
1895	10 000 000	1. 1.	0	0	Siola Land- und Mine-Gesellschaft (D. M. G.)	74	75
1908	1 250 000	1. 1.	0	0	Sierra Leone-Goldminen-Gesellschaft m. b. H.	150	155
1908	£ 125 000	1. 2.	45	15 1/2	Kolmanoskop Diamond shares	M. 52 1/2	M. 54 1/2
1899	2 000 000	1. 1.	5	5	Maline Pflanzungs-Gesellschaft (D. M. G.)	99	101
1886	7 500 000	1. 4.	0	0	Neu-Guinea Compagnie Vorzugs-Anteile	129	132
1906	1 400 000	1. 1.	0	0	Ostafrika-Kompagnie (D. M. G.)	98	102
1900	4 000 000	1. 4.	10 M.	8,50 M.	Ostafrika-Minen- u. Eisenberg-Gesellschaft, Anteile	M. 142	M. 144
1900	200 000	1. 4.	5 M.	6,50 M.	do. do. Genusscheine	M. 112	M. 114
1902	£ 375 000	1. 1.	15+ Bonus	45	Pazifische Phosphate Co. alte Anteile	£ 7 1/4	£ 7 1/2
	£ 375 000	1. 1.	—	—	do. junge 3 1/2% eingezahlt	£ 3 1/4	£ 3 1/2
1904	160 000	1. 5.	0	0	Pflanzungs-Gesellschaft Sverme (D. M. G.)	85	—
1895	1 500 000	1. 1.	0	0	Rheinische Handels-Plantagen-Gesellschaft	30	35
1903	900 000	1. 1.	0	0	Safata-Samoa-Gesellschaft, Vorzugs-Anteile	28	33
1905	2 000 000	1. 1.	4*	4*	Samoa-Kautschuk-Compagnie A.-G.	17	20
1897	500 000	1. 1.	0	12	Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H.	180	—
1895	£ 500 000	1. 7.	0	0	South African Territories Limited	8,6	9/-
1895	£ 350 000	1. 1.	0	0	South East Africa (1910) Limited	6,6	6/9
1892	£ 2 000 000	1. 1.	7 1/2	5	South West Africa Co. Limited	34,3	34/6
1893	2 011 300	1. 4.	0	0	Umanara Kaffeebaue-Gesellschaft Stamm-Anteile	40	45
			0	0	do. Vorzugs-Anteile	80	—
1900	4 235 000	1. 1.	0	0	Verein Diamantminen Lüderichsbuch G. m. b. H.	75	80
1909	1 600 000	1. 1.	10	0	WeiB de Meillon & Co. Mine-Gesellschaft	—	M. 250
1897	2 100 000	1. 1.	9	3	Westafrik. Pflanzungs-Gesellschaft „Wibundi“	95	97
1897	3 000 000	1. 1.	8	15	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft „Victoria“	220	230
1885	1 800 000	1. 1.	0	0	Westdeutsche Handels- u. Plantagen-Gesellschaft (D. M. G.) Vorzugs-Anteile	98	100

*) Baugewinn.

Eigenhändler bei allen Abzügen provisionsfrei.

† per I. Semester.

Zu jeder Art von Auskunft ist obensitzendes Bauhaus stets gern bereit.

Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Oskar Stiefenthal, Berlin.
 Verlag und Druck der Königl. Preuss. Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von G. & S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Köpferstr. 63-71.

